

Mehrfachnutzung »

PASSAUER NEUE PRESSE vom Freitag, 8. Februar 2002 PERSONEN UND NOTIZEN

Altötting/Neuötting

## Originelle Einlagen beim Pfarrball

Originelle Einlagen beim Pfarrball

Burghausen (red). Zum dritten Mal haben die katholischen Pfarreien und die evangelische Gemeinde gemeinsam einen Maskenball organisiert. Rund 200 Besucher, verkleidet als Scheichs, Bauchtänzerinnen, Seeräuber und Raubkatzen tanzten im Bürgerhaus zu flotten Rhythmen von "Shilly, Shally & Company". Zahlreiche Einlagen sorgten für Stimmung: Mit einem originellen Maskentanz überraschte die Formation des Frauenbundes Liebfrauen. Begriffe wie "Partyhengst" waren beim Pantomime-Spiel der Pfarrjugend von St.Konrad zu erraten. Die geheimnisvolle Welt des Orients öffnete sich beim temperamentvoll vorgetragenen Schleiertanz der "EAV TTF". Kräftigen Applaus erteten die Schlümpfe vom Pfarrgemeinderat Liebfrauen. Die "Konradis" von St.Konrad gaben ihre Darbietung a cappella zum besten. Mit ihrer Parodie des "Literarischen Quartetts" starteten Reinhold Sterfing und Manuel Stinglhammer einen Angriff auf die Lachmuskeln.

Tennisabteilung feierte in den Morgen

Burghausen (red). Zur Faschingsparty der Tennisabteilung des TV1868 konnte Abteilungsleiter Norbert Stranzinger zahlreiche Mitglieder im Vereinsheim begrüßen. Mit heißen Rhythmen heizte Diskjockey und Sportwart Rainer Schinagl den Besuchern bis in die frühen Morgenstunden ein. Es sei für den Erfolg einer Sportabteilung enorm wichtig, durch solche Veranstaltungen das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, sagte Norbert Stranzinger. Diesen Gemeinschaftssinn hatten die Mitglieder bereits bei den Vorbereitungsarbeiten für die Party unter Beweis gestellt.

100 Kinder bei FDP-Faschingsparty

Burghausen (red). Überwältigt waren die FDP-Frauen Heide und Barbara Etzler, Karin Fichtner, Sissi Frey, Helga Kornely-Höbel und Christine Müller vom Ansturm der mehr als 100 Kinder auf den Kinderfasching im Müllerbräu. Unterstützt von den jungen Musikern Tobias Eglseder und Michael Zimmermann sowie vielen Eltern und Großeltern, bewältigten die Damen in routinierter Manier das Programm des Nachmittags. Es bot neben der begeistert aufgenommenen Polonaise eine Modenschau, ein Mohrenkopffrennen, eine Bärenjagd und viele Spiele und Tänze. Manche Überraschung gab es zudem bei der gut bestückten Tombola.

Wasserversorgung als Unterrichtsfach

Burghausen (red). Einen Ausflug zum Wasserhochbehälter der Stadt auf der Kümmeris hat die Klasse 4c der Johannes-Hess-Schule unternommen. Manfred Mühlbauer, ein städtischer Mitarbeiter, führte die Schüler ins Innere des Wasserspeichers und erklärte, woher die Stadt ihr Trinkwasser bezieht. Er zeigte den Besuchern die vier großen Sammelbecken für das Trinkwasser, jedes mit einem Fassungsvermögen von 500 Kubikmetern. Das Grundwasser werde zu den Hochbehältern gepumpt und dann mit dem richtigen Druck in die Häuser verteilt. Um den Behälter vor Tieren und Bakterien zu schützen, sind am Eingang zwei Edelstahltüren angebracht. Die Wasserbecken würden pro Woche einmal ausgelassen und gereinigt. In der Nacht könne das Wasser einen Pegelstand von bis zu vier Metern erreichen.

Datum: 20020208

945252, PNP, 08.02.02; Words: 410, NO: 0202080496